



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Helmut Müller

über
Magistrat

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

Herrn Hans Martin Kessler
Vorsitzender des Ausschusses
für Planung, Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadträtin Sigrid Möricke

07. Februar 2013
660210/3190 schmi-sp

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0156
Mainbrücke
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 9. Oktober 2012

Pressenachrichten war zu entnehmen, dass das Land Hessen einen Neubau der Mainbrücke zwischen Mainz-Kostheim und Ginsheim-Gustavsburg plant. Anwohnerinnen und Anwohner befürchten, dass dadurch noch mehr Schwerlastverkehr in die Ortskerne geleitet wird und lehnen die Pläne der Landesregierung ab.

Der Ausschuss möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

1. im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr über die Planungen der Landesregierung zum Neubau der Mainbrücke zwischen Mainz-Kostheim und Ginsheim-Gustavsburg ausführlich öffentlich zu berichten.
2. eine Folgenabschätzung vorzunehmen.
3. zu berichten, ob sich aus der Folgenabschätzung bereits Maßnahmen seitens des Magistrats ableiten lassen.

Sehr geehrter Herr Kessler,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu 1.

Am 19. Dezember 2012 fand ein Arbeitsgespräch zwischen Vertretern des Dezernats IV und des Tiefbau- und Vermessungsamtes sowie Vertretern von Hessen Mobil statt, in dem Hessen Mobil die Landeshauptstadt Wiesbaden darüber informierte, dass aus baulichen Gründen langfristig eine Sanierung/ Erneuerung der Mainbrücke notwendig wird. Zur Ermittlung der baulichen Schäden wurden seitens Hessen Mobil Vermessungsarbeiten an der Brücke durchgeführt. Diese führten aus Sicht von Hessen Mobil zu den Presseberichten im Oktober 2012. Hessen Mobil hat mittlerweile einen sogenannten Scoping Termin für den 20. März 2013 anvisiert. Damit soll erreicht werden, dass alle beteiligten Ämter und

Behörden, insbesondere aber auch die Bevölkerung und der Ortsbeirat frühzeitig und umfassend informiert werden.

Zu 2.

Eine erste Folgenabschätzung kann frühestens nach Vorliegen der Aufgabenstellung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen